



Landessportbund
Hessen e.V.

PRESSE

information

Nr.: 38

26.10.2009

Die Konferenz der Landessportbünde tagt am Wochenende in Garmisch-Partenkirchen:

Olympiabewerbung unterstützen, Glücksspiel-Staatsvertrag fortschreiben

Die bundesdeutschen Landessportbünde stehen geschlossen hinter der Bewerbung Münchens um die Austragung der Olympischen Winterspiele 2018. Vor diesem Hintergrund ist die Wahl Garmisch-Partenkirchens als Tagungsort für die Konferenz der Landessportbünde am kommenden Wochenende zu sehen. „Die Weltstadt München bietet nicht nur ideale strukturelle und logistische Voraussetzungen zur Ausrichtung der Spiele. München und Umgebung haben zudem einen ganz besonderen Charme. Beides zusammen wird die Olympischen Spiele 2018 zu einem nachhaltigen und unvergesslichen Erlebnis und zu einer exzellenten Werbung für den Sport werden lassen“, so der Sprecher der Landessportbünde, der Präsident des Landessportbundes Hessen, Dr. Rolf Müller, im Vorfeld der Tagung.

Einer der zentralen Punkte der Sitzung am Freitag, dem 30. und Samstag, dem 31. Oktober, wird der Glücksspiel-Staatsvertrag sein. „Der Anteil an den Umsätzen der Lotterien und Sportwetten stellt einen Grundpfeiler der Finanzierung des bundesdeutschen Sportsystems dar. Weiterhin garantiert das Glücksspielmonopol in staatlicher Hand ein verantwortetes Spiel und minimiert die Risiken der Spielsucht“, skizziert Müller den Sachverhalt.

Der Landessportbund Hessen werde daher unter den Landessportbünden für die Fortschreibung oder Neuregelung des Staatsvertrags werben. Das Urteil des Europäischen Gerichtshofs gegen die portugiesische Fußball-Liga, mit dem das staatliche Glücksspiel-Monopol bestätigte wurde, sehe man als positives Signal. Dr. Rolf Müller: „Für uns stellt das Urteil die Legitimation des Glücksspiel-Staatsvertrags dar. Aus unserer Sicht sollte sich daher auch der Deutsche Olympische Sportbund auf seiner Mitgliederversammlung am 5. November für die Fortsetzung des Staatsvertrages aussprechen“.

Weiterhin werden die Landessportbünde während ihrer Zusammenkunft in Garmisch-Partenkirchen Rahmenrichtlinien für den Nachwuchsleistungssport und die Sportförderung im Ländervergleich diskutieren.

Qualitätskriterien für die Eliteschulen des Sports, das Sportabzeichen und der Rehabilitationssport in Sportvereinen bilden auszugsweise weitere Themen der Konferenz.

Landessportbund Hessen e.V.
Kommunikation

Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt am Main
Tel (069) 6789 – 262
Fax (069) 6789 – 300
oeffentlichkeit@lsbh.de
www.sport-in-hessen.de



Unsere
Premium-Partner



BARMER
diegesundexperten

HESSISCHE
SPORTSTÄTTEN-AUSSTATTUNGS- u. SERVICE GmbH